

Inhalt

Die Gefahren beim Anhalten auf Autobahnen **Page 1-2**

Unfälle mit Wegfahr-Sicherheits-Systemen **Page 2**

Die Gefahren beim Anhalten auf Autobahnen

Wissen Sie, dass der Seitenstreifen der gefährlichste Ort auf Autobahnen ist? Wenn Sie dort Anhalten liegt Ihre Lebenserwartung bei schätzungsweise

weniger als 20 Minuten!

Letztens wurde der Fahrer eines Stickstoff Tankwagens von einem anderen Lastwagen angefahren und getötet, als er auf dem Seitenstreifen anhielt, um ein undichtes Ventil im hinteren Armaturenschrank zu prüfen.



Das Bild oben zeigt einen anderen Unfall, bei dem ein Lastwagen, beladen mit LPG Flaschen, auf dem Seitenstreifen anhielt, weil ein Reifen geplatzt war. Während des Wartens auf Hilfe fuhr ein anderer Lastwagen, der Stabstahl geladen hatte, auf das Flaschenfahrzeug auf. Der Stabstahl durchbohrte Flaschen, wodurch ein größeres Feuer ausgelöst wurde, das den Lastwagen zerstörte und Flaschen zum Bersten brachte. Der Fahrer des LPG Lastwagens starb.

In einem dritten Fall schlief der Fahrer eines Tankwagens auf der Autobahn ein und fuhr mit voller



Geschwindigkeit in einen Personenwagen der wegen eines Schadens auf dem Seitenstreifen stand. Der Fahrer des Personenwagens wurde getötet.

In einem anderen Beispiel waren es einige Zentimeter die das Leben eines Mannes rettenden, der in einem Personenwagen saß, das auf dem Seitenstreifen angehalten hatte. Ein Sattelaufzieger, der sich in den Verkehr einfädelt, streifte den Personenwagen und schälte buchstäblich die Fahrerseite des Personenwagens auf. Der gesamte Kotflügel und die Fahrertür wurden weggerissen. Der Fahrer ist Dank der wenigen Zentimeter die ihn von dem Lastwagen trennten noch am Leben.

Diese Unfälle sollen Sie an den regelmäßig wiederholten Hinweis erinnern:

**NIEMALS AUF DEM SEITENSTREIFEN
ANHALTEN!**

Beachten Sie! Je länger Sie sich dort aufhalten, umso größer ist das Risiko.

Wenn sich ein Mangel an Ihrem Fahrzeug zeigt, der die Sicherheit des Fahrzeugs und der Ladung nicht beeinträchtigt, fahren Sie weiter bis zum nächsten Parkplatz oder Parkbucht oder verlassen Sie die Autobahn an der nächsten Ausfahrt und suchen Sie sich einen sicheren Platz zum Anhalten.

WENN IHR FAHRZEUG EINEN SCHADEN HAT UND SIE DIE AUTOBAHN NICHT VERLASSEN KÖNNEN

- Fahren Sie auf den Seitenstreifen und halten Sie seitlich, so weit weg wie möglich vom rollenden Verkehr.
- Stellen Sie die Warnleuchten auf. Fahrzeugleuchten allein können andere Fahrzeugführer zur Annahme verleiten das Fahrzeug befände sich auf der Fahrspur.
- Ziehen Sie die Warnweste an.
- Verlassen Sie das Fahrzeug auf der Beifahrerseite.
- Stellen Sie die Warntafel(n) mit größter Achtsamkeit auf
- Beachten Sie, Autobahnverkehr erzeugt extreme Luftturbulenzen – berücksichtigen Sie die möglichen Gefahren
- Rufen Sie den Hilfsdienst an. Wenn möglich benutzen Sie die Rufsäulen am Straßenrand, die gleichzeitig ihren Standort angeben und nicht ein Mobiltelefon.
- Bleiben Sie in der Nähe Ihres Fahrzeugs aber nicht auf dem Seitenstreifen, wenn möglich hinter einer Schutzbarriere.

Versuchen Sie nicht zu reparieren bevor Hilfe eingetroffen ist.

WENN IHR FAHRZEUG EINEN SCHADEN HAT UND SIE KÖNNEN NICHT AUF DEN SEITENSTREIFEN FAHREN

- Schalten Sie die Warnleuchten ein
- Verlassen Sie das Fahrzeug nur, wenn dies sicher möglich ist. Im Zweifelsfall bleiben Sie angeschnallt in Ihrem Fahrzeug.
- Wenn Sie das Fahrzeug sicher verlassen können, folgen Sie den obigen Hinweisen.
- Wenn nicht, rufen Sie die Hilfsdienste aus ihrem Fahrzeug aus an.
- Warten Sie bis die Hilfsdienste eintreffen.

Unfälle mit Wegfahr-Sicherheits-Systemen

Wenn Wegfahr-Sicherheits-Systeme nicht richtig eingesetzt werden, oder wenn sie schlecht konstruiert sind, wird es zu Unfällen kommen. Letztens wurde über zwei Unfällen berichtet.

Ein Stickstoff Tanksattelanhänger, ausgerüstet mit einem Wegfahr-Sicherheits-System an der hinteren Achse, belieferte einen stationären Tank. Während des Umfüllens senkte der Fahrer die Fahrhöhe des Tankaufliegers über die Luftfederbälge ab, um eine besser Zulaufhöhe zu erhalten. Dabei musste er die Feststellbremse lösen, um den Sattelzug in Längsrichtung zu entlasten. Nach dem Absenken des Aufliegers vergaß er aber die Feststellbremse wieder anzuziehen.

Nachdem das Umfüllen abgeschlossen war, entkuppelte der Fahrer den Schlauch und legte den Hebel des Wegfahr-Sicherheits-Systems an der Hecktür des Armaturenschranks um. Damit wurde durch das System die Bremse gelöst und der Sattelzug rollte langsam rückwärts.

Der Fahrer versuchte sofort die Bremsen wieder anzuziehen indem er den Hebel umlegte, was aber einige Zeit dauert, so dass er dann versuchte den Sattelzug mit den Händen nach vorne zu drücken und abzustoppen. Dies gelang ihm aber nicht und er wurde zwischen dem Fahrzeugheck und der Tank Füllanlage eingeklemmt. Er erlitt innere Prellungen am Körper und an den Beinen und war für 8 Wochen arbeitsunfähig.

Allen Betreibern von Tank- und Batteriefahrzeugen wird empfohlen eine Gefährdungsbewertung ihrer Abläufe und Ausrüstungen durchzuführen, um darüber zu entscheiden, ob Konstruktionsverbesserungen oder Verfahrensänderungen und Schulungen erforderlich sind, um solche Unfälle zu vermeiden..

In einem anderen Fall löste das Wegfahr- Sicherheits-System bei einem Flüssig Tanksattelzug plötzlich auf der Autobahn eine Vollbremsung aus. Der Fahrer verlor die Kontrolle über den Sattelzug und kam von der Straße ab. Der Fahrer wurde leicht verletzt und der Sattelzug war schwer beschädigt.

Der Unfall wurde durch eine schlechte Konstruktion des Wegfahr-Sicherheits-Systems verursacht. Ein Mikroschalter an der Hecktür des Armaturenschranks löste die Vollbremsung aus, als sich die Tür des Armaturenschranks während des Fahrens, aufgrund der Erschütterungen, leicht öffnete.

Empfehlungen für die Konstruktion des Wegfahr-Sicherheits-Systems werden in der EIGA Publikation IGC Doc. 63/99 „Prevention of Tow-Away Accidents“ gegeben.